

## **Parlez-vous français? – Besuch des Francemobils an der KGS**

Als Guillaume Ohleyer am Ende der 90 Minuten im Französisch-Kurs der 8G1/2 plötzlich in fließendem Deutsch zu sprechen begann, staunten die Schülerinnen und Schüler nicht schlecht, denn bis dahin hatte der junge Franzose den Eindruck vermittelt, er könne sich nur in seiner Muttersprache verständigen.

Der diesjährige Lektor des Francemobils besuchte am Mittwoch, den 17.01., unsere Schule, um im Auftrag des Institut Français unsere Schützlinge für die französische Sprache und Kultur zu begeistern. Davon konnten neben den achten auch die beiden 6G-Klassen profitieren, in denen Herr Ohleyer in je einer Einzelstunde das Ziel verfolgte, die Fremdsprachenlerner in spe für die Wahl des Französischen als weiterführende Fremdsprache zu motivieren, eine Entscheidung, welche noch in diesem Jahr ansteht. So zeigte der vielfahrende Franzose seinem jungen Publikum, wie viele französische Wörter sie bereits kennen, warum es sich lohnt, die „Grande Nation“ zu bereisen und vermittelte spielerisch bereits erste sprachliche Grundkenntnisse. Das Angebot nahmen die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen begeistert an und freuten sich, sich auch in der Mittagspause weiter mit Guillaume austauschen zu können.

Das Programm für die achten Klassen gestaltete sich anders, da diese sich bereits im zweiten Lernjahr befinden. Auf das Kennenlernen mittels einiger (französischer) Fragen zu den Schülerpersönlichkeiten und zu deren Kenntnissen über Frankreich folgte ein Gruppenwettbewerb, der mit einem in Klasse acht aktuellen grammatischen Phänomen verknüpft war. Es galt zu bewerten, ob Anekdoten, die Guillaume über sich erzählte, wahr oder falsch seien, was vor allem inhaltlich das Interesse der Lernenden ansprach. So erfuhren sie beispielsweise, dass der Lektor des Francemobils schon einmal Zinedine Zidane (legendärer Fußballer) und Emmanuel Macron (französischer Staatspräsident) die Hand geschüttelt hat, bereits von Leipzig nach Paris getrampt ist, einmal an einer Ultra-Aktion im Stadion beteiligt war und sogar schon eine Tarantel verspeist hat. Nach dieser sehr unterhaltsamen Phase ging es schwungvoll und ehrgeizig weiter, denn nun galt es, ein gutes Ohr zu beweisen. Gemeinsam in den Gruppen sollte vermutet werden, ob die Interpreten der Lieder, die Guillaume vorspielte, aus Frankreich kommen oder nicht. Später mussten anhand anderer Musikbeispiele die Künstler wiedererkannt werden.

Nach zwei sehr ausgelassenen und bereichernden Unterrichtsstunden, in denen viel gelacht wurde, lüftete Guillaume schließlich das Geheimnis um seine perfekten Deutschkenntnisse und lobte die Schülerinnen und Schüler für ihre sehr gute Mitarbeit und dafür, dass sie (fast) ohne Hilfe alles verstanden hatten. Das Ziel, den Lernenden zu zeigen, dass man eine Fremdsprache nur sprechen und verstehen lernt, wenn man sie anwendet und dass man sich notfalls auch mit Händen und Füßen verständigen kann, wenn es anders nicht geht, konnte er mit dieser Vorgehensweise erfolgreich in die Tat umsetzen.

Wir bedanken uns bei Guillaume Ohleyer für die ansprechenden, spannenden Stunden und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Merci beaucoup!

